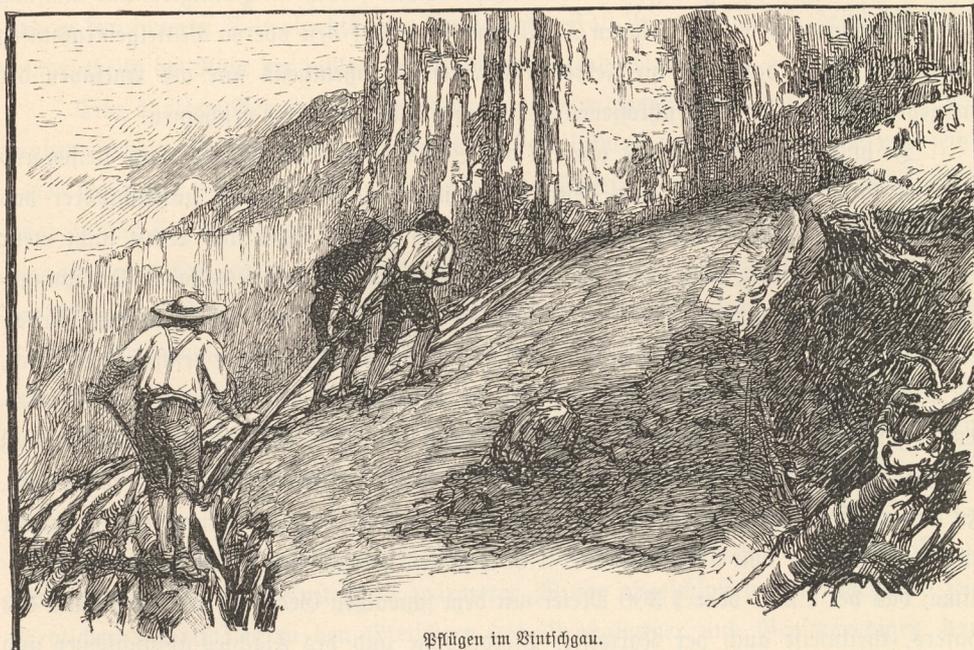


als der geographischen Breitelage nach vorauszusehen sein möchte. Es vermindert sich insbesondere der für die Landescultur am meisten entscheidende meteorologische Factor, die Temperatur, mit zunehmender Erhebung der Bodenoberfläche derartig schnell, daß in den Thallandschaften dieser Gebietszone die gewöhnlichen Feld- oder Ackerfrüchte im Durchschnitt nur bis zum Niveau von 1.250 Meter über dem Meeresspiegel die Bedingungen ihres Gedeihens finden. Alles oberhalb dieser Höhenmarke gelegene Terrain, welches an zahlreichen Punkten die Kämme und Gipfel seiner Gebirgsformationen weit über die in der



Pflügen im Wintchgau.

Meereshöhe von 2.500 bis 2.700 Meter streichende untere Grenzlinie des beständigen Schnees und Eises emporsendet, gehört der dauernd unbewohnten Region des Hochgebirges an und besteht, soweit es überhaupt ein nutzbares Pflanzenwachstum hervorzubringen vermag, aus Wald- und Grasland, das lediglich der natürlichen Holz- und Futterproduction überlassen ist.

Es herrscht indessen auch innerhalb der Zone der Thal- und Mittelgebirgsregion keineswegs der Feld- und Wiesenbau ausschließlich, indem vielfach große Raumstrecken diesen wichtigsten landwirtschaftlichen Culturarten entzogen bleiben müssen, sei es, daß der productive Grund und Boden zu steil oder zu steinig und felsig sich verhält, an einem Übermaß von Kälte oder Trockenheit leidet, an unzugänglichen Stellen sich befindet oder der Überschwemmung, Vermürung und Abrutschung ausgesetzt ist.